



Der Lehrstuhl für Medizinmanagement und Versorgungsforschung von Prof. Dr. Dr. Klaus Nagels sucht

**Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen (m/w/d)**  
für das Themengebiet neuromuskuläre Erkrankungen

zur zeitlich befristeten Anstellung (Entgeltgruppe TV-L 13, Vollzeitstellen, Teilung in Teilzeitstellen möglich) in einem attraktiven Drittmittelprojekt. Das Projekt ist zunächst bis zum 30.04.2020 befristet. Eine weiterführende Beschäftigung im Rahmen von Drittmittelprojekten oder als Lehrstuhlassistenz ist vorgesehen. Grundsätzlich sollte ein Promotionsstudium angestrebt werden, womit Sie sich auf Führungsaufgaben in Forschung und Management vorbereiten. Im Rahmen des Themengebietes neuromuskuläre Erkrankungen forscht der Lehrstuhl in interdisziplinärer Kooperation mit dem klinisch international positionierten Friedrich-Baur-Institut der Neurologie der Uniklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die Kooperation ist seit 6 Jahren fest. Bisher standen die neuromuskulären Erkrankungen Muskeldystrophie Duchenne, die spinale Muskelatrophie (SMA) und die Charcot-Marie-Tooth-Erkrankung (CMT) im Vordergrund. In diesem Themengebiet wird weltweit aufgrund fehlender Behandlungsmöglichkeiten intensiv geforscht. Gelingen innovative Arzneimitteltherapien, dann haben sie oft den Charakter von Durchbruchinnovationen (z.B. Nusinersen, Spinraza®). Wir konnten uns international bereits sehr gut positionieren und sind in verschiedene Forschungsverbünde integriert.

Professor Nagels und sein Team befassen sich mit den interdisziplinären Feldern Medizinmanagement und Versorgungsforschung, eingebettet in das Fachgebiet der Gesundheitsökonomie. Gesundheitswirtschaftlich relevante Fragestellungen, Innovations- und Technologiemanagement sowie komplexe Versorgungsthemen einschließlich arzneimittelbasierter Therapien und digitaler Versorgungsansätze stehen im Vordergrund des Interesses. Der Internationalität wird eine hohe Priorität zugeordnet.

Als Ergänzung unseres Teams profitieren Sie von einer ruhigen Atmosphäre am Standort Parsifalstraße, die Ihnen fokussiertes Arbeiten ermöglicht. Durch unser enges, kollegiales Verhältnis führen wir Sie schrittweise an die Besonderheiten des wissenschaftlichen Arbeitens heran und gehen Herausforderungen der täglichen Arbeit gemeinsam an. Mit zunehmender Erfahrung und Bewährung wächst Ihre Selbständigkeit und Sie erhalten die Möglichkeit, mehr Verantwortung zu übernehmen und Ihr Arbeitsfeld selbst mit zu gestalten. Ihre wissenschaftliche Weiterqualifikation und insbesondere Ihre Promotion kann sich am Projekt ausrichten oder ein angrenzendes Thema fokussieren. Unsere Grundsätze der Innovation, Interdisziplinarität und Wertorientierung spiegeln sich dabei nicht nur teamintern wieder, sondern auch in der Zusammenarbeit mit externen hochrangigen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Sie haben ein gut bis sehr gut abgeschlossenes gesundheitsökonomisches, volks-, betriebswirtschaftliches oder sozialwissenschaftliches Studium (Diplom/Master), verfügen gegebenenfalls über Erfahrungen in der empirischen Forschung, können mit gesundheitsökonomischen Methoden umgehen und selbständig sowie strukturiert arbeiten? Dann richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte in einem gebündelten PDF-Dokument bis 15. April 2019 per Mail an Frau Ilona Rümpelein ([ilona.rumpelein@uni-bayreuth.de](mailto:ilona.rumpelein@uni-bayreuth.de)).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität Bayreuth strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und bittet deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Rümpelein unter der oben angegebenen Email-Adresse.